

## Rosenmülleri Scholia in Nov. Test. 123

fänger bestimmt, denen er hier einen guten brauchbaren Auszug aus den Anmerkungen des Grotius, Erasmus, Beza, Camerarius, Heinsius, Druſius, Lightfoot, Bengel, Wetstein, Moldenhauer, Krebs, Loesner, und anderer liefert. Hin und wieder, doch sehr selten, hat er etwas hinzugefügt. Da also keine eigentlich neue Auslegungen vorkommen, so können wir auch keine auszeichnen; sondern das ganze Urtheil über den Werth dieser Arbeit wird darauf hinauslaufen, daß gezeigt werde, ob der Hr. Verf. mit Wahl und Geschmack seine Auszüge gemacht, und das Wahre vom Falschen, das Wichtige und Nöthige vom minder Wichtigen und minder Nöthigen unterschieden habe, oder nicht? Weil aber die Begriffe des Wichtigen und Nöthigen so verschieden sind, als die Menschen selbst, so würde es in der That Undank gegen die unleugbar saure Arbeit des Hrn. Verf. seyn, die er auf das Durchlesen und Beurtheilen so vieler, zum Theil weitläufiger Ausleger verwandt, wenn ein Recensent über dies oder jenes, das er etwa für nöthiger hält, mit ihm hadern wollte. Wir wollen also dies Urtheil den Lesern selbst überlassen, und bitten daher z. E. die erste Anmerkung über ἡ καὶνὴ διαθήκη mit der ersten Anmerkung des Grotius, aus dem wie billig, das meiste genommen ist, zu vergleichen. Für Leser,  
welche